

Zu Römer 12,1-8 (Bibellese für 11.04.2023)

V. 1: „dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei“

→ **Wie würdest du den Unterschied beschreiben zwischen Opfer, Verlust und Preis?**

→ **Welche Rolle spielt in deinem Leben das Konzept, dass du dich aufopferst? Und wofür eigentlich?**

→ **Welche Opfer will Jesus von uns Glaubenden gebracht bekommen? (Und was opfern wir dabei eigentlich auf?)**

V. 2: „dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“

→ **Welchen Stellenwert hat in deinem Glauben und Leben Konzepte wie das Gute, Wohlgefallen (wessen eigentlich?) und Vollkommenheit?**

→ **Ist das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene deckungsgleich mit dem, was Du dir wünschst? Wie setzt du deine Wünsche zum Willen Gottes ins Verhältnis?**

V. 3: „dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte“

→ **Wieviel genau darfst du also gebühlich von dir halten? Wieviel welcher andere?**

→ **Worin drückt sich eigentlich aus, was wir von uns halten? (oder von anderen)**

→ **Wen gibt es (oder wen müsste es geben), der/die uns in diesem Punkt kritisch ansprechend darf?**